

Kurzbericht zur Aktionsplanung Hamberge

Auftraggeber:

Amt Nordstormarn
- Der Amtsdirektor -



Lärmkontor GmbH
Altonaer Poststraße 13 b
22767 Hamburg
Tel. 040 / 38 99 94 - 0
www.laermkontor.de

in Zusammenarbeit mit

ARGUS
Argus Stadt und Verkehrsplanung
Schaartor 1
20459 Hamburg
Tel. 040 / 309 709.0
www.argus-hh.de

17. März 2008

1 AUFGABENSTELLUNG

Das Land Schleswig-Holstein hat den Lärm der Bundesautobahnen A1 und A20 entsprechend den Vorgaben der EG-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) kartiert (► Abb. 1 + 2).

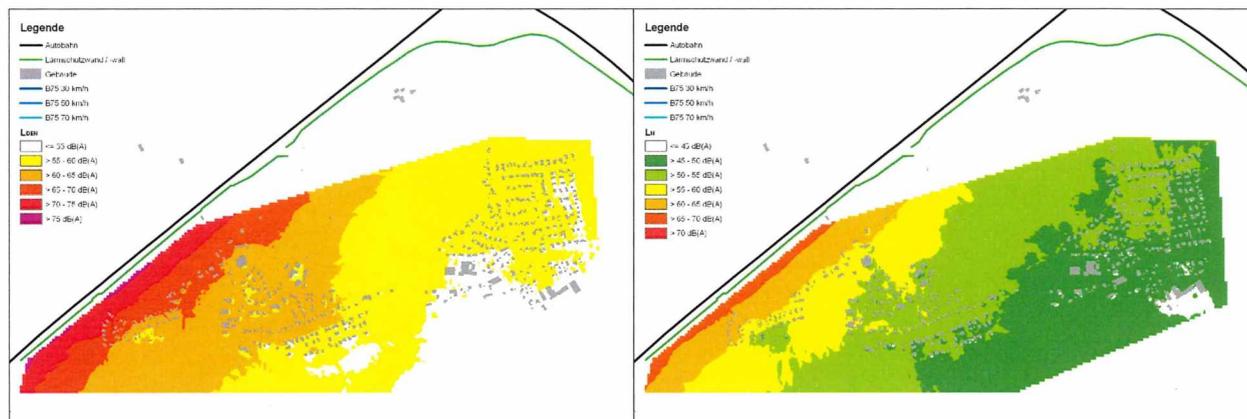


Abb. 1: L_{den} nur durch BAB A1 und A20

Abb. 2: L_{night} nur durch BAB A1 und A20

Eine wesentliche Belastungsquelle für Hamberge ist aber auch die von Westen nach Osten verlaufende Bundesstraße B75, die meist sehr viel näher an der Wohnbebauung entlang führt als die Autobahnen. Aus diesem Grunde wurde die Lärmsituation unter Berücksichtigung der B75 neu berechnet (► Abb. 3 + 4).

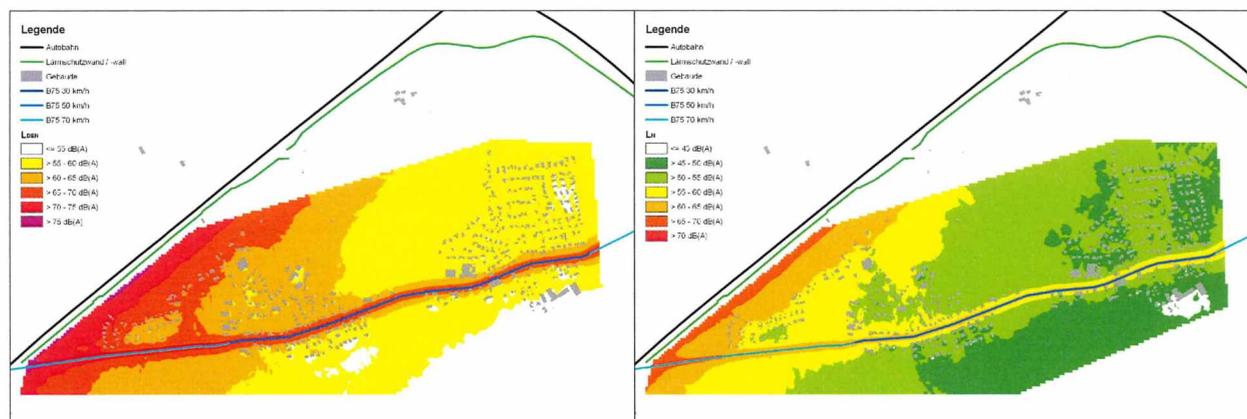


Abb. 3: L_{den} durch BAB A1, A20 und B75

Abb. 4: L_{night} nur durch BAB A1, A20 und B75

Es besteht die konkrete Absicht, die B75 am westlichen Ortsrand an die A1 anzuschließen und so Verkehr aus der Ortslage Hamberge „abzuziehen“.

Damit die Verkehrsreduktion für die Anwohner auch „spürbar“ wird, waren Planungsvarianten (► 2 Lärminderungsvarianten) für die B75 mit dem **Ziel** zu entwickeln, die **Lärmbelastung im Umfeld der B75 nach ihrem Anschluss an die A1 deutlich abzusenken!**

2 LÄRMMINDERUNGSVARIANTEN

Es wurden Lärmberechnungen für die B75 mit fünf Belastungsvarianten durchgeführt:

- **P0:** heutige Situation
- **P1:** Anschluss B75 an A1 und Absenkung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h

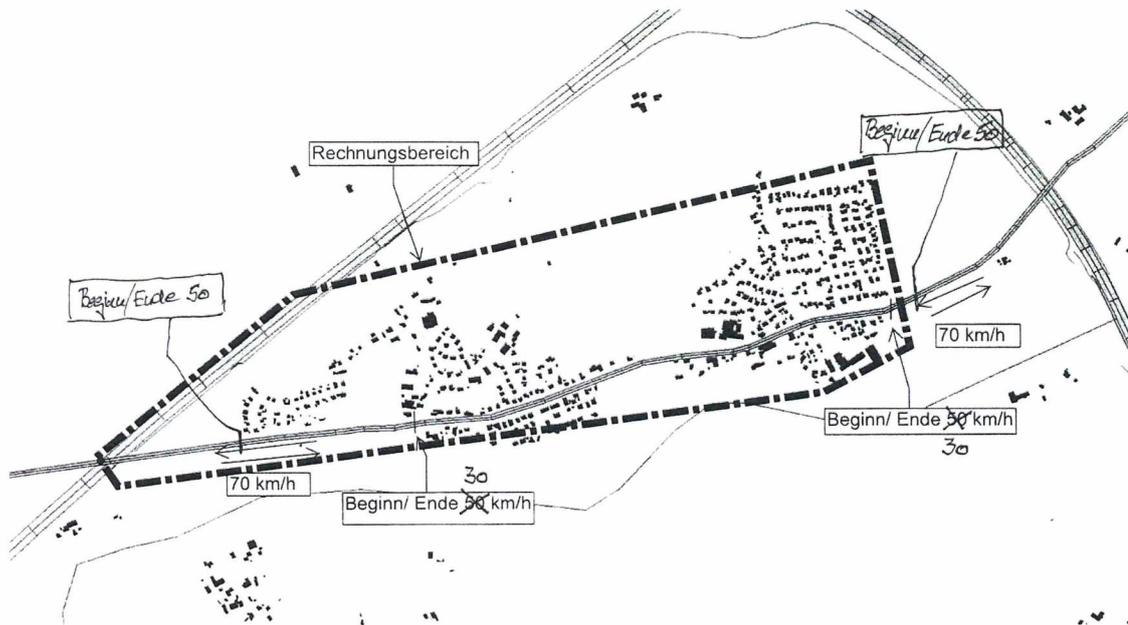


Abb. 5: Festlegung der Bereiche mit reduzierter zul. Höchstgeschwindigkeit

- **P2:** Anschluss B75 an A1 und Absenkung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h sowie Lkw-Nachtfahrverbot in Ortslage Hamberge
- **P3:** wie P2 zusätzlich Reduktion der Straßenbreite auf Regelquerschnitt (RQ) 9 (9 m Breite)
- **P4:** wie P2 zusätzlich Straßenbreitenreduktion auf Regelquerschnitt (RQ) 7,5 (7,5 m Breite)

	DTV	Lkw-Anteile			RQ	V _{zul}	Bemerkungen
	Kfz/d	6-18 Uhr	18-22 Uhr	22-06 Uhr		km/h	
P0	8.100	2,7%	2,7%	3,7%	12	50	Ist-Situation
P1	5.500	2,7%	2,7%	3,7%	12	30	BAB-Anschluss
P2	5.500	2,7%	2,7%	0,0%	12	30	BAB-Anschluss und Lkw-Verbot nachts
P3	4.500	1,7%	1,7%	0,0%	9	30	BAB-Anschluss, Lkw-Verbot nachts und Reduktion des Regelquerschnitts
P4	4.000	1,5%	1,5%	0,0%	7,5	30	BAB-Anschluss, Lkw-Verbot nachts und Reduktion des Regelquerschnitts

In dieser Tabelle bedeuten:

- **DTV:** Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke in Kraftfahrzeugen (Kfz) pro Tag (d)
- **RQ:** RegelQuerschnitt der Straße (Fahrbahn + Randbereiche) in Metern
- **V_{zul}:** zul. Höchstgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h)

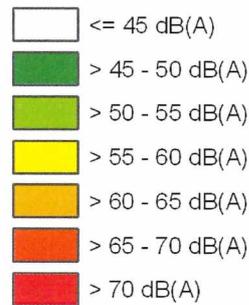
3 ERGEBNISSE

Die Ergebnisse werden in Lärmkarten für den L_{den} und den L_{night} dargestellt (► Abb. 6 – 13). Hierbei geben die Farben folgende Pegel an:

L_{den}



L_{night}



3.1 Lärmkarten

Nachfolgend sind die Lärmkarten unterschieden nach den Varianten P0 bis P4 wiedergegeben:

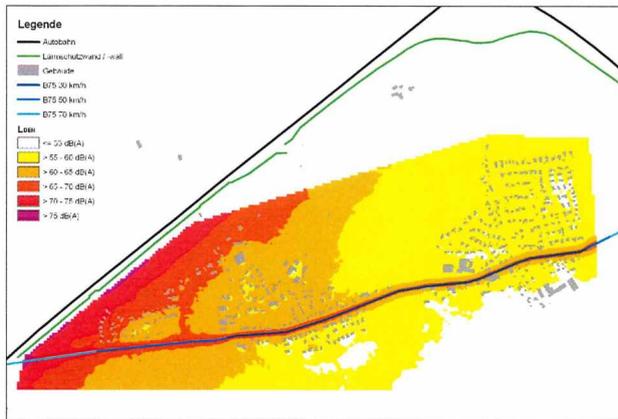


Abb. 6: P1 – L_{den}

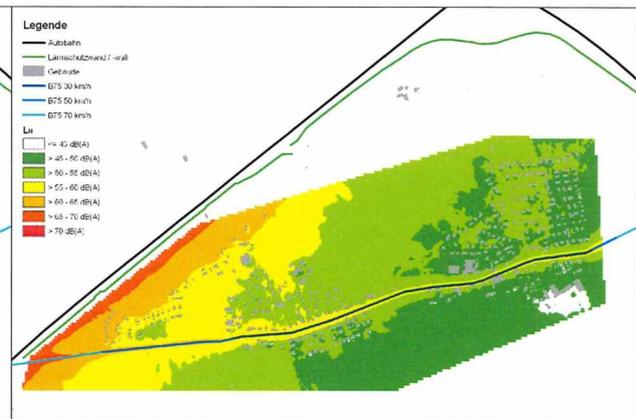


Abb. 7: P1 – L_{night}

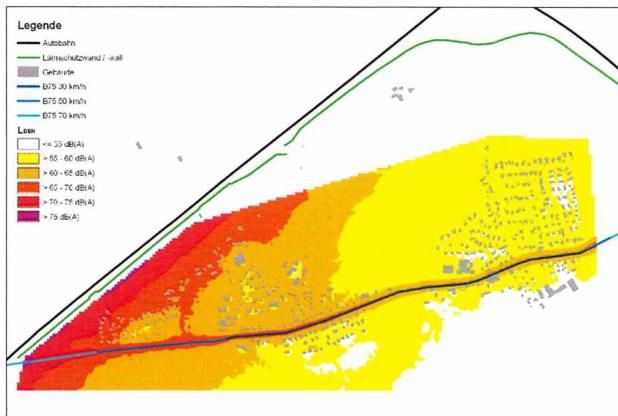


Abb. 8: P2 – L_{den}

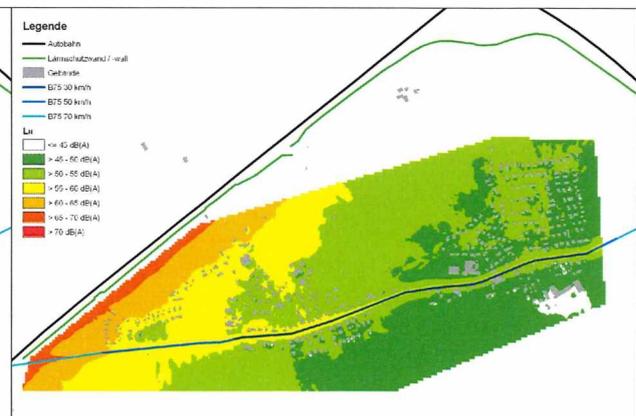


Abb. 9: P2 – L_{night}

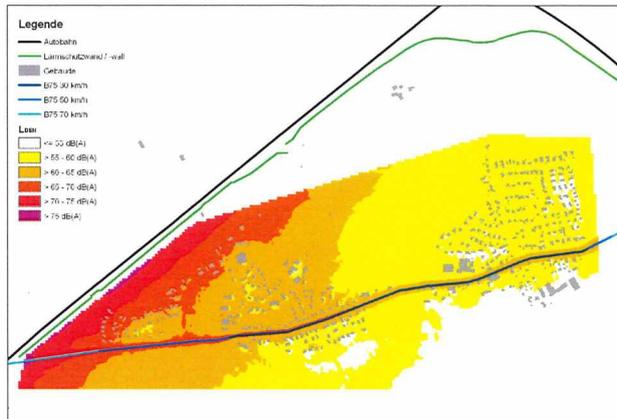


Abb. 10: P3 – L_{den}

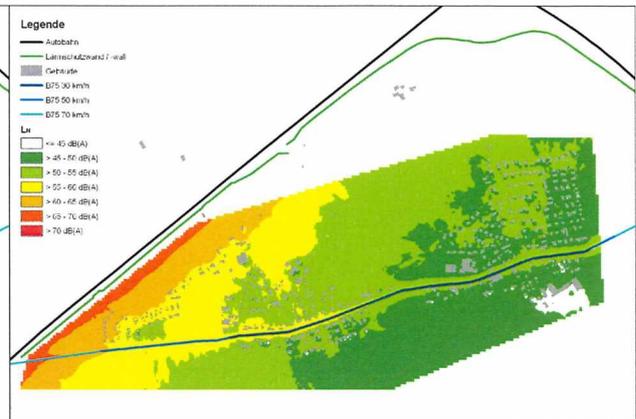


Abb. 11: P3 – L_{night}

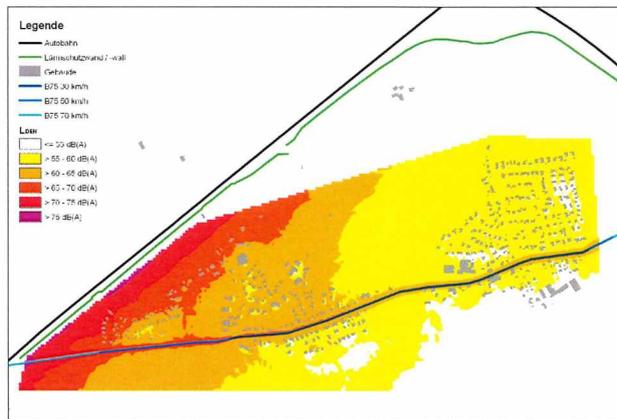


Abb. 12: P4 – L_{den}

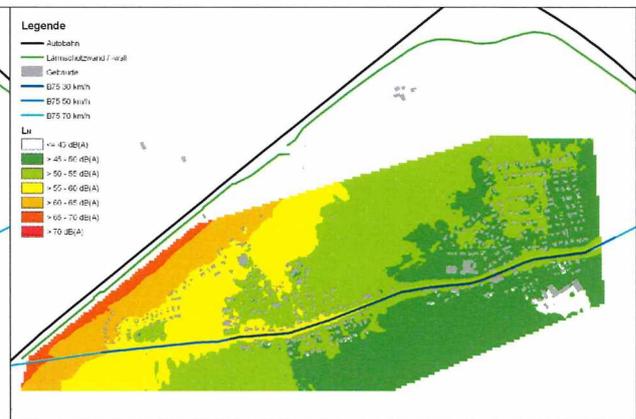
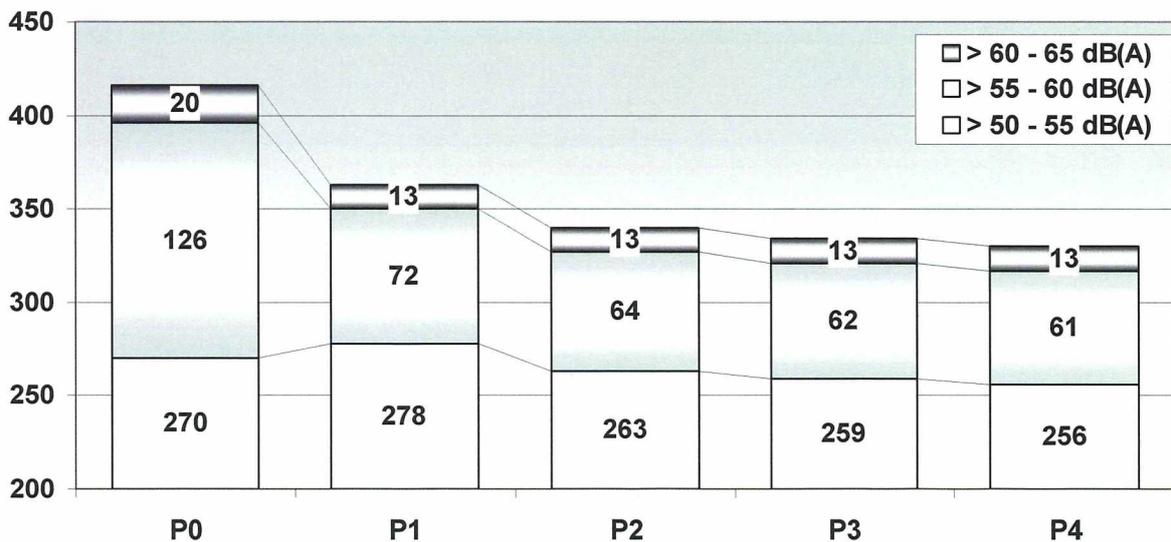


Abb. 13: P4 – L_{night}

3.2 Belastetenzahlen

Neben den Lärmkarten fordert die Umgebungslärmrichtlinie auch die Ermittlung der nach Pegelbereichen unterschiedenen Anzahlen lärmbelasteter Einwohner:



4 EMPFEHLUNG

Die Variante P3

	DTV	Lkw-Anteile			RQ	V _{zul}	Bemerkungen
	Kfz/d	6-18 Uhr	18-22 Uhr	22-06 Uhr		km/h	
P3	4.500	1,7%	1,7%	0,0%	9	30	BAB-Anschluss, Lkw-Verbot nachts und Reduktion des Regelquerschnitts

ist aus Sicht der Gutachter die zu empfehlende, da sie mit einem Optimum an Aufwand eine gute Wirkung im Umfeld der Gebäude entlang der B75 verspricht (► Abb. 14).

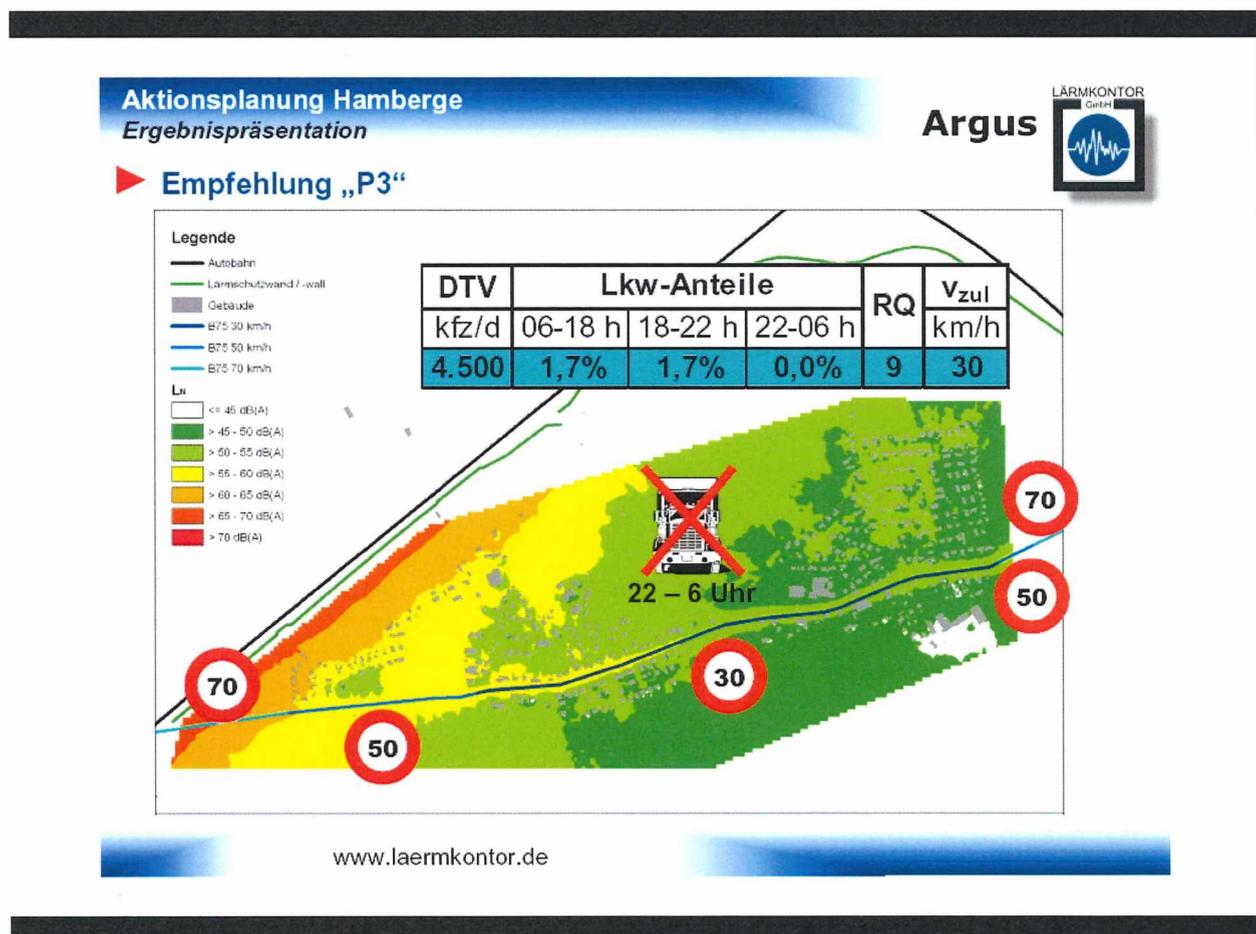


Abb. 15: P3 – Vorzugsvariante

Hamburg, 17. März 2008

Christian Popp

Marion Bing

